

Pressemitteilung

der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis gGmbH vom 23.04.2026

Landesgartenschau Leinefelde-Worbis ist eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein, blauem Himmel und frühlingshafter Stimmung ist die Landesgartenschau Leinefelde-Worbis am Donnerstagvormittag offiziell in ihre 172-tägige Laufzeit gestartet. Schon früh versammelten sich die ersten Besucherinnen und Besucher im Eingangsbereich und warteten spürbar gespannt auf den Moment, auf den die Stadt, das LGS-Team und viele Partner seit Monaten hingearbeitet hatten. Gegen 10 Uhr begann der Auftakt mit dem Landesgartenschau-Lied „La la la Landesgartenschau“ von Mathi, dem Kinderliedermacher, das bereits im Vorfeld als musikalischer Begleiter der Gartenschau veröffentlicht worden war.

Im Anschluss begrüßte Stadtbürgermeister Christian Zwingmann die Gäste und dankte allen Beteiligten, die in den vergangenen Wochen und Monaten mit großem Einsatz auf diesen Tag hingearbeitet haben.

„Mit dem heutigen Tag erreicht eine rund zehnjährige Reise einen ganz besonderen Meilenstein. Was hier entstanden ist, ist wirklich etwas Großes, und ich bin stolz auf unsere Stadt. Gemeinsam haben viele engagierte Menschen etwas geschaffen, das sich mehr als sehen lassen kann – und von dem wir sicher auch in 20 oder 30 Jahren noch sprechen werden.“

Zwingmann sprach dem Team der Landesgartenschau sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt einen besonderen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aus. Zugleich lud er die Gäste dazu ein, das Gelände nun selbst zu entdecken, und hieß sie auf der Landesgartenschau herzlich willkommen.

Auch LGS-Geschäftsführer Stefan Nolte hieß die Besucherinnen und Besucher auf dem Gelände willkommen und skizzierte in wenigen Worten die Vielfalt der Landesgartenschau. Besonders hob er den Blumenblock, die Gartenstadt, die Grüne Achse, Tüffers Garten und die zahlreichen gärtnerischen Angebote auf dem 15 Hektar großen Gelände hervor. Mit den Worten „Erkunden Sie alles ganz in Ruhe, erleben Sie es mit allen Sinnen. Herzlich willkommen“, lud er die Gäste ein, die Gartenschau nun ganz persönlich zu entdecken.

Der Eröffnungstag war bewusst als Softopening angelegt. Statt eines großen Festakts stand zunächst das Ankommen, Entdecken und Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Gäste konnten das Gelände in Ruhe erkunden, erste Eindrücke sammeln, die gastronomischen Angebote testen und sich einen eigenen Eindruck von der Vielfalt der neu gestalteten Bereiche verschaffen. Genau das war vielerorts zu spüren: Neugier, Freude und ein beinahe erleichtertes Staunen darüber, dass die Landesgartenschau nun tatsächlich begonnen hat.

Auch das Tagesprogramm zeigte bereits, wie facettenreich die kommenden Monate werden: Zum Auftakt gab es die musikalische Begrüßung „Hereinspaziert und herzlich willkommen“, parallel starteten die Pflanzenschutzberatung im Themengarten „Grünes Herz – Der Garten Thüringens“ und die Blumenblock-Ausstellung „Entstehen und Vergehen“. Am Kirchenpavillon wurde zum Verweilen eingeladen, auf der Bühne sorgte SERO-Solo für musikalische Unterhaltung, am Nachmittag folgte ein Origami-Kurs und später stimmungsvolle Instrumentalmusik im Blumenblock. Damit wurde schon am ersten Tag sichtbar, was die

Landesgartenschau auszeichnen soll: ein Zusammenspiel aus Gartenkunst, Kultur, Begegnung und Mitmachangeboten.

Für viele der Verantwortlichen dürfte dieser Auftakt ein besonderer Moment gewesen sein. Nach intensiven Bau-, Planungs- und Vorbereitungsmonaten war nun erstmals unmittelbar zu erleben, wie die Besucherinnen und Besucher die Wege, Plätze, Ausstellungen und Angebote annehmen. Genau darin lag am Donnerstag ein besonderer Reiz: Die Landesgartenschau zeigte sich nicht nur als gestaltetes Gelände, sondern als lebendiger Ort, der mit seinen Gästen erst richtig Wirkung entfaltet.

Mit dem gelungenen Start ist zugleich der Blick auf den nächsten Höhepunkt gerichtet: Am Samstag, dem 25. April, folgt dann die festliche Eröffnung der Landesgartenschau, zu der zahlreiche geladene Gäste erwartet werden. Auch an diesem Tag zeigt sich bereits die ganze Bandbreite des Programms: Neben dem Blumenblock und dem Urwaldmobil stehen unter anderem Angebote rund um den Thüringer Spargel auf dem Programm. Am Abend wartet zudem ein besonderer musikalischer Höhepunkt auf die Gäste: Von 20 bis 21.30 Uhr ist Christin Stark live auf der Bühne zu erleben. Damit knüpft der Samstag nahtlos an den gelungenen Auftakt an und macht deutlich, dass die Gartenschau nicht nur mit ihren gärtnerischen Attraktionen, sondern auch mit einem vielseitigen Veranstaltungsprogramm begeistert.